

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 61/62 (1913)  
**Heft:** 9

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

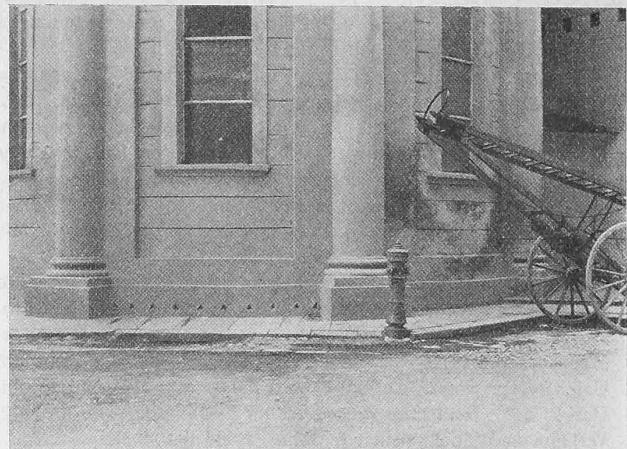
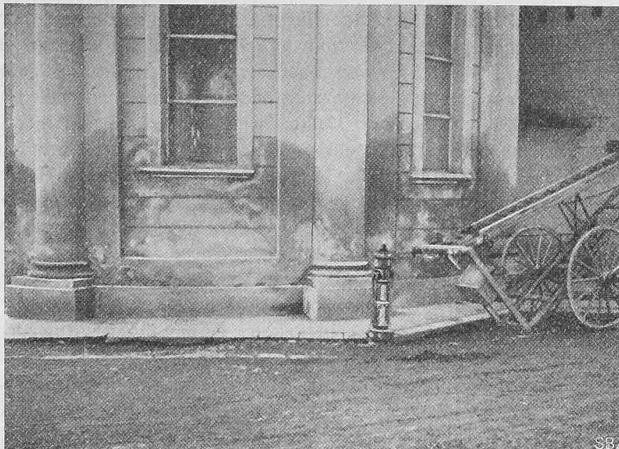


Abb. 2 und 3. Josefsbad in Baden bei Wien vor und nach Einbau der Knapenkiegel unter dem Fenster links.

Ein- und Ausströmens in jedem Syphon, die der Mauer die Feuchtigkeit nach und nach entzieht und erst dann aufhört, wenn die Feuchtigkeit in der Mauer und in der Außenluft gleich ist. Dieses Verfahren ist also ein automatisch-kontinuierlich wirkendes, ein natürliches, das lediglich auf sinnreicher Ausnutzung allgemein bekannter physikalischer Gesetze beruht. Versuche haben ergeben, dass ein einzelner Syphon imstande ist, im Tag etwa 20 bis 23 gr Wasser der Mauer zu entziehen. Die Austrocknung nasser Mauern mit dem Knapen'schen Verfahren dauert zwei bis vier Monate, je nach der Art und Durchfeuchtung des Objektes; hernach bilden die Syphons, sobald ihnen von unten neue Feuchtigkeit zuströmt, ihre Tätigkeit von selbst wieder aufzunehmen.

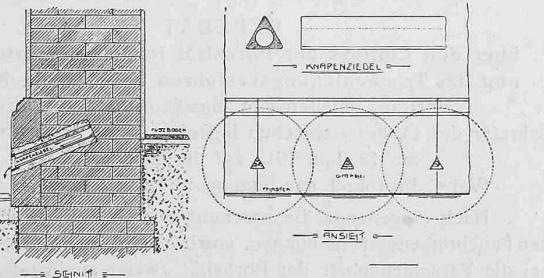


Abb. 1. Einbau der Knapenkiegel.

Von den zahlreichen interessanten im Lichtbilde vorgeführten Bauten seien besonders erwähnt: die Anwendung des Systems Knapen bei den königlichen Schlössern in Belgien, im Schloss zu Versailles, im k. und k. Theresianum in Wien, in einer Reihe alter Baudenkämler, die auf diese Weise vor ihrem sichern Verfall gerettet wurden, bei Privathäusern und Bahnbauten (vgl. Abb. 2 u. 3).

**Gesellschaft ehemaliger Studierender  
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.  
Stellenvermittlung.**

*On cherche un jeune ingénieur-mécanicien diplômé, connaissant parfaitement le Français pour la rédaction et éventuellement dessein les brevets d'invention pour un office de brevets d'invention de la Suisse française. Des connaissances spéciales de la branche ne sont pas exigées.* (1874)

*On cherche un jeune ingénieur-mécanicien ayant déjà quelque pratique pour une Société dans le midi de la France. Il serait attaché au service d'études projets et devis et chargé de visiter la clientèle. Connaissance de l'allemand indispensable.* (1877)

*On cherche quelques ingénieurs comme conducteurs de travaux pour une Compagnie de chemins de fer départementaux en France.* (1878)

*On cherche plusieurs ingénieurs comme chef de section pour une Compagnie de chemins de fer départementaux en France.* (1879)

*Gesucht ein Ingenieur als Associé in eine mechanische Werkstatt in Algier.* (1880)

*Gesucht ein schweizerischer Maschinen-Ingenieur nach der italienischen Schweiz. Derselbe soll abgeschlossene Hochschulbildung besitzen, wenn möglich eine praktische Lehrzeit in einer Werkstatt durchgemacht haben und bereits auf einem Konstruktionsbüro tätig gewesen sein.* (1881)

*Un bureau technique de la Suisse française cherche un jeune ingénieur de l'Ecole polytechnique fédérale comme associé dans une entreprise de chemin de fer.* (1882)

*On cherche un ingénieur très au courant des travaux de béton armé, spécialisé dans les calculs statiques et qui aurait en plus la surveillance du bureau de dessin. Entrée de suite.* (1883)

Auskunft erteilt

*Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28, Zürich I.*

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
31. Aug. 1. Sept.	Gemeinderatskanzlei Knell & Hässig, Arch. Ed. Joos, Architekt	Wallisellen (Zürich) Zürich Bern, Pavillonweg 14 Zürich	Ausführung eines Stollens zur Erweiterung der Wasserfassung. Erd- und Maurerarbeiten zum Schulhaus-Neubau Ottikon-Gossau.
3. "	Bischoff & Weideli, Arch.	St. Gallen Luzern	Ausführung von Gipser-Arbeiten zu äussern Wandkonstruktionen für einige Bauten der Schweiz. Landesausstellung Bern 1914.
3. "	Sonderegger, Ingenieur Möri & Krebs, Architekten	Kerzers (Fribourg)	Haustein-, Kunststein- und Granitarbeiten für den Schul- und Vereinshaus-Neubau des Kaufmännischen Vereins Zürich.
3. "	Gemeindekanzlei	Zürich, Beatenplatz	Arbeiten für die Ausführung einer Eisenbeton-Brücke in Gossau.
4. "	Baubureau des städt. Seewasserwerkes	Bern	Sämtliche Arbeiten für den Gerichtsgebäude-Neubau in Hochdorf.
4. "	Max Münch, Ing.-Arch.	Krummenau (St. Gallen)	Arbeiten und Lieferungen für die Wasserversorgung.
7. "	Gemeinderat Scherrer	St. Gallen	Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten für das Wohnhaus bei den neuen Filteranlagen im Moos-Wollishofen.
7. "	Baubureau der S. B. B. Kreis IV		Verschiedene Arbeiten zum Schlachthof-Neubau.
14. "	Kantonsingenieur Brenner & Stutz, Architekten	Schwyz	Erstellung von Jauchekästen, Brunnentrögen, Fassung von vier Quellen und etwa 400 m Wasserleitung auf der Alp Schönenboden.
20. "	Thurg. Strasseninspektorat	Frauenfeld	Erstellung einer 44 m langen Ueberfahrtsbrücke in Eisenbeton bei Km. 89,351 zwischen Winkel und Gossau.
23. "		Frauenfeld	Erstellung der 3170 m langen Güterstrasse Rickenbach-Tschütschi-Berg.
			Installation der elektrischen Beleuchtung im Asyl St. Katharinenthal, sowie Erstellung eines etwa 110 m langen Uferschutzes aus Beton.
			Verschiedene Arbeiten für die Thur-Brücken-Erweiterung in Pfyn.